

1. Frage Antifa Kooperationspartner

Dr. Miriam Heigl

Miriam Heigl ARD-alpha forum 16.03.2016, [BR-Seite](#) [youtube.com](#)

„Wir haben in München an gewissen Punkten etwas aufgebaut, was in der Bundesrepublik wirklich nahezu einmalig ist: Wir haben ein gesellschaftliches Netzwerk bei uns in der Landeshauptstadt, das wirklich unheimlich breit ist. Das erlaubt mir eben auch mit Kultureinrichtungen zu kooperieren, mit den Kirchen, mit den Sportvereinen, mit der Antifa, mit allen möglichen Leuten und Gruppen.“

Frage an Frau Dr. Heigl

1. Mit welchen Antifa-Gruppen arbeiten Sie zusammen? Auflistung nach Jahren seit 2016.

2. Frage Entmenschlichung

Dr. Miriam Heigl

Miriam Heigl ARD-alpha forum 16.03.2016, [BR-Seite](#) [youtube.com](#)

"Mit diesem Ansatz kommen wir meiner Meinung nach auch wirklich weiter, denn diese Abwertung von Menschengruppen aufgrund eines Merkmals stellt im Grunde genommen den Kern von demokratiefeindlichen Bewegungen dar. Denn hier wird die Würde des Einzelnen nicht mehr berücksichtigt, hier kommt der Mensch als Individuum nicht mehr vor, sondern der Einzelne wird pauschal abgewertet, weil er Muslim ist oder die falsche Hautfarbe hat usw.“

[Verfassungsschutzbericht 2024 Bundesministers des Innern](#)

Gewaltorientierte Linksextremisten betreiben regelmäßig verbale Entmenschlichung von Polizeibediensteten. Polizistinnen und Polizisten hätten demnach allein schon durch ihre Berufswahl und -ausübung massive physische Gewalt verdient. Die Menschenwürde des einzelnen Bediensteten bleibt hier völlig hinter dem kollektiven Feindbild zurück. Bezeichnungen wie „Mörder in Uniform“, „Robo-Cops“ und „Bullenschweine“ sind in der Szene üblich und werden auch öffentlich gebraucht, gerade während polizeibegleiteter Demonstrationen und in online veröffentlichten Publikationen.

Frage an Frau Dr. Heigl

2. Sie sagen, der Kern von demokratiefeindlichen Bewegungen wäre die Abwertung von Menschengruppen. Wieso arbeiten Sie mit der Antifa zusammen, die Polizisten entmenslicht?

3. Frage Kafe Marat

2019 hat im Rahmen der von Ihnen Frau Heigl, organisierten Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Vortrag im Kafe Marat am 15. März 2019 stattgefunden. Das Kafe Marat wird als linksextremistisches Logistik-Zentrum vom Verfassungsschutz eingestuft.

https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:8c879909-f953-4382-bfff-fa17a899769a/IWGR_Programmheft_2019_final_web.pdf

Frage an Frau Dr. Heigl

3. Warum haben Sie das Kafe Marat als Veranstaltungsort gewählt im Wissen, dass sich dort linksextremistische Gruppen treffen?

4. Frage Sicherheitsbehörden Klimaaktivist*innen

Im 12. JULI 2023 fand im Alten Rathaus die Veranstaltung zum Thema DEMOKRATIE- UND KLIMASCHUTZ statt, organisiert von der Fachstelle und dem RKU.

In dem Einladungstext ist zu lesen: *Zugleich knöpfen sich Sicherheitsbehörden Klimaaktivist*innen mit zunehmender Strenge vor. Sie werden als Verfassungsfeinde hingestellt, zum Teil geheimdienstlich unterwandert und ausgeforscht. Es ist eine wohl einmalige Situation: Während Klimaaktivist*innen in erster Linie die Einhaltung bestehender Klimaschutzabkommen einfordern und sich auf die jüngste Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts berufen, müssen sie sich des Vorwurfs erwehren, sie seien Antidemokraten.*

[Verfassungsschutzbericht 2023 Bundesministers des Innern](#)

Zu den von Linksextremisten im Rahmen der Klimaproteste genutzten Aktionsformen zählen unter anderem Blockaden und Besetzungen zum Nachteil von Einrichtungen und Unternehmen der Energieinfrastruktur, die als „ziviler Ungehorsam“ bezeichnet werden. Durch die Verwendung dieses Begriffs wird der vorsätzlich ausgeübte, teils auch gewaltsame Widerstand gegen das staatliche Gewaltmonopol eines demokratischen Rechtsstaats in eine Reihe mit Menschen- und Bürgerrechtsbewegungen gestellt, die gewaltlos gegen Unrechtssysteme protestieren. Tatsächlich gibt es eine solche strafrechtliche Rechtfertigung unter Berufung auf einen „zivilen Ungehorsam“ infolge eines Klimanotstandes nicht.

Der Verfassungsschutz hat die radikale Klimaschutz-Bewegung „Ende Gelände“ 2023 als linksextremistischen Verdachtsfall eingestuft.

Frage an Frau Dr. Heigl

4. Ich bitte um Stellungnahme, warum auf einer städtischen Veranstaltung die Aufgabe des Verfassungsschutzes als nicht „angemessen“ dargestellt wird?

Anfrage

Dr. Miriam Heigl Leiterin der Fachstelle für Demokratie

13.02.2026 / Dorothee Haering

5. Frage Klimaschutz-Debatte kapern

In der SZ vom 10. Juli 2023 "Das ist gefährlich für unsere Demokratie" wie Rechtsextreme die Klimaschutz-Debatte kapern [SZ Artikel](#)

Die Debatte über den Klimaschutz wird von Rechten gezielt genutzt, um zu polarisieren und Stimmung zu machen. Darauf weist Miriam Heigl hin, die Leiterin der Fachstelle für Demokratie im Rathaus, und warnt vor vermeintlich einfachen Diskursmustern: "Die da oben" gegen "das Volk".

[Verfassungsschutzbericht 2023 Bundesministers des Innern](#)

Mit einem vorgeblichen Engagement für den Klimaschutz versuchen Linksextremisten, demokratische Diskurse zu verschieben, diese um ihre eigenen ideologischen Positionen zu ergänzen, gesellschaftlichen Protest zu radikalisieren sowie den Staat und seine Institutionen zu delegitimieren. Gewaltorientierte Linksextremisten wollen die Proteste mithilfe von militant ausgerichteten Aktionsbündnissen und Kampagnen beeinflussen.

Frage an Frau Dr. Heigl

5. Ich bitte um Stellungnahme, warum Sie als Leiterin der Fachstelle für Demokratie der Stadt München ausschließlich auf die Gefahr des Rechtsextremismus hinweisen.